

# NIEDERSCHRIFT

## über die öffentliche 14. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 11.01.2022

Bau- und Planungsausschuss

Schkopau, den 18.01.2022

Sitzung am: 11.01.2022

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:13 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Tagesordnung:

#### I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 13. Sitzung vom 16.11.2021 (öffentlicher Teil)
- TOP 5. Niederschriftkontrolle zum Protokoll der 13. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 16.11.2021 (öffentlicher Teil) / Bericht des Bauamtsleiters
- TOP 6. Haushaltsdiskussion 2022/ Anträge für den Haushalt
- TOP 7. Abwägungs- und Satzungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 6/12 "Gemeindeacker" im OT Korbetha
- TOP 8. Anfragen / Informationen / Sonstiges

### Sitzungsverlauf:

#### I. Öffentlicher Teil

#### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Jahnel eröffnet um 18:30 Uhr die erste Online-Sitzung eines Gremiums des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau. Die ordnungsgemäße Einberufung der Mitglieder wird festgestellt. Es nehmen 6 von 7 Ausschussmitgliedern an der Sitzung teil. Drei Mitglieder sind im Sitzungssaal präsent, 3 Mitglieder sind online, 1 Mitglied ist entschuldigt. Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Herr Jahnel verweist auf die „Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, seine Ausschüsse und die Ortschaftsräte“, § 24 „Verfahren in außergewöhnlichen Notsituationen“, Absatz 4. Danach dürfen Abstimmungen namentlich erfolgen. Die Abstimmungsergebnisse im Protokoll werden als Zählergebnis aufgeführt

#### **TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Es wird einstimmig entschieden, nach vorliegender Tagesordnung zu verfahren.

#### **TOP 3. Einwohnerfragestunde**

Die um 18:34 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt. Einwohner sind nicht anwesend, Gremiumsmitglieder haben keinen Redebedarf.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 14. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 11.01.2022

---

#### TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 13. Sitzung vom 16.11.2021 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen einstimmig angenommen.

#### TOP 5. Niederschriftkontrolle zum Protokoll der 13. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 16.11.2021 (öffentlicher Teil) / Bericht des Bauamtsleiters

Eine Niederschriftskontrolle entfällt.

Herr Weiß berichtet, dass die Sachbearbeiterin Bauleitplanung die Gemeindeverwaltung demnächst verlassen wird. Händeringend wird nach Ersatz gesucht. Sollte jemand aus dem Gremium jemanden wissen, möge er ihn bitte auf die freie Stelle hinweisen.

#### TOP 6. Haushaltsdiskussion 2022/ Anträge für den Haushalt Vorlage: III/269/2021

Herr Weiß führt zu den lfd. Nr. seiner Investitionsliste aus. Die Beantwortung einzelner kurzer Nachfragen ist ohne Angabe des Fragestellers mit aufgeführt.

Es wird bemängelt, dass die laufenden Nummern der vorliegenden Investitionsliste des Bauamtes nicht mit den laufenden Nummern der im HH-Plan-Entwurf eingetragenen Investitionsliste übereinstimmen.

Lfd. Nr. der  
Invest.-Liste

1. Einnahmen von 100.800 € zahlt die LSBB an die Gemeinde
4. Ersatzneubau Saaleradweg – 100-%ige Finanzierung aus Mitteln für Hochwasser (schon länger zurückliegend), wird dieses Jahr abgerechnet
5. u. 6. Grundstücke in Röglitz bzw. Wallendorf – werden nicht mehr benötigt
7. Straßenausbaubeiträge werden vom Land erwartet
- 8.-10. Ausgaben für Grundstücke, die die Gemeinde von der BVVG zugeordnet bekommt (muss die Gemeinde erwerben)
11. Neuanschaffung als Ersatz für einen Kipper, der 13 Jahre alt ist.
12. Ersatz eines Schredders (13 Jahre alt) und eines Mähers (10 Jahre alt, Neugerät 103 T€)  
Der Mäher ist ein Großgerät mit Balkenmäher (für große Flächen, Straßenrandstreifen)  
Eine Nutzung des Holzschredders findet das ganze Jahr statt, Hauptzeit ist Oktober bis Februar. Einen Schredder zu mieten ist wesentlich kostenintensiver als ein Neukauf.  
Eine genaue Gegenüberstellung kann gerne gemacht werden.  
Das Gerät ist eine Ersatzbeschaffung. Die Reparaturkosten für das Altgerät, die auf die Gemeinde zukommen, sind unabsehbar.
13. E-Klapp-Fahrrad zur Betreuung der Radwege – eventuell reicht auch ein Klapprad ohne E-Unterstützung.  
Radwege der Gemeinde sind von unterschiedlicher Qualität – teils mit Pollern versehen, nicht mit PKW befahrbar, den Mitarbeitern teils unbekannt.
14. Leasing von Schneepflug und Streuer
16. Verschiedene Geräte, die im Laufe des Jahres verschlissen sind
19. Mittel für aufgehobene Ausschreibung der Feuerwehr Ermlitz
24. Grundschule Wallendorf – Erhöhung der Summe
25. Neubau Kita Ermlitz 5 Mio. €  
Die Summe ist letztlich davon abhängig, wie groß gebaut wird und was gebaut wird.  
Die Summe wurde bewusst als Ganzes eingestellt, damit die Verwaltung die Ausschreibungsmöglichkeiten möglichst zeitnah starten kann.  
Zum Kita-Neubau Lochau wird in der 1. Änderungsliste die Planungssumme aufgeführt werden.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 14. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 11.01.2022

---

28. Gartenhaus zum Unterstellen der Außenspielgeräte (Roller, Räder usw.) für Kita Wallendorf, Folgejahr: Kita Raßnitz und Kita Schkopau
29. Schaffung Büroraum – vorhandene Räumlichkeiten sind erschöpft  
Die Summe wird im Investitions-HH entfallen und aus der Unterhaltung beglichen. Auf der ersten Änderungsliste wird dies ersichtlich sein.
30. und 31. Sonnenschutz erforderlich, da gepflanzte Bäume noch im Wachsen sind und keinen Schatten spenden.
42. Erhöhung des Eigenmittelanteils – das Land hat seine Kostenschätzung nach oben korrigiert.
43. und 44. Abgassanlagen FF – für Döllnitz gibt es noch keine, in Knapendorf fehlt noch eine.
45. Im letzten Jahr wurde nichts investiert. Die Maßnahme wird mit Resten aus 2021 fortgeführt.
46. Spielgeräte in Schkopau waren nicht mehr bespielbar (Sicherheit) und mussten abgebaut werden.
47. Straßenausbaubeiträge wurden abgeschafft – die Summe für die Straßenlaterne in Burgliebenau kann nicht mehr umgelegt werden.
48. Erhöhung von 3 T€ in 2021 auf 9 T€ in 2022 – die Summe im letzten Jahr hat bei weitem nicht ausgereicht für die Anschaffung von Bänken, Papierkörben u.ä.

Herr Wilhelm führt an, dass ihm eine Position zur Unterhaltung der Gehwege fehlt, da dieses über normale Instandhaltungen hinausgehe. Was ist geplant, was wird eingestellt?

Herr Weiß informiert, dass im Ergebnis-HH über 200 T€ für die Straßenunterhaltung eingestellt werden. Die Höhe einzelner Straßen spielt dabei keine Rolle.

Herr Wanzek fragt bzw. merkt an:

1. Gibt es schon eine Realisierungsaussicht für den Radweg Wallendorf-Zöschen?
2. Für 2023 ist für die FF Döllnitz die Anschaffung eines MLF geplant. Dieser passt nicht in das vorhandene Gerätehaus – das möge bitte beachtet werden.
3. Geht man im Bauamt davon aus, dass alle aufgeführten investiven Maßnahmen in diesem Jahr angefangen werden?

Herr Weiß: Die Investitionen der nächsten Jahre belaufen sich auf rund 13 Mio. €. Das wird ein Mitarbeiter nicht alleine abarbeiten können. Deshalb hat man sich erlaubt, eine Stelle im Stellenplan zu beantragen.

Zur Feuerwehr Döllnitz hört er heute erstmalig davon, dass ein neues Fahrzeug angeschafft werden soll. Er weiß, dass die Tore dort relativ niedrig sind.

Der Radweg in Wallendorf sollte Ende letzten Jahres eine Vorstellung im dortigen Ortschaftsrat erfahren. Das Landesverwaltungsamt hat pandemiebedingt den Termin abgesagt. Die Planung ist weit fortgeschritten. Das Bauamt rechnet damit, dass es noch in diesem Jahr etwas wird.

Frau Ewald fragt nach dem Brauhausteich Schkopau – in 2021 stehen nur 360 T€ in der Investitionsliste. Herr Weiß meint dazu, dass die Mittelanmeldungen aus 2019 und 2020 nicht mehr im HH ersichtlich sind. Reste wurden übertragen. Für 2022 gibt es keine Neueinstellung.

Herr Weiß führt weiter aus:

Die Fraktion Pro Bürger/Grüne/Linke hat ausgehend von Diskussionen im Ausschuss OFUST zwei Anträge für die Aufnahme in den HH 22 erarbeitet, welche dem Bau- und Planungsausschuss zur Diskussion und Empfehlung gegeben wurden:

#### ***1. Antrag: Vereine pflegen Grünflächen - 5000 Euro insgesamt für alle Ortsteile***

Mehrere Ortschaftsräte wünschten sich weitere Aufwertungen von Grünflächen und eine Mitentscheidung bei der Gestaltung des Ortsbildes. Die Servicestation sieht in der Pflege von aufwändigen gärtnerisch gestalteten Grünflächen und der Pflege von neugepflanzten Bäumen eine schwer zu bewältigende Aufgabe. So entstand die Idee, ortsansässige Vereine dafür gewinnen zu wollen.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 14. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 11.01.2022

---

Als kleinen Obolus sollen die Vereine eine finanzielle Anerkennung erfahren. Die Fraktion hat einen Anstoß gegeben, etwas in Gang zu bringen.

Es hat sich diesbezüglich noch kein Ortsteil gemeldet. Herr Weiß würde das über Patenschaften regeln wollen. Dazu wird man im Vorfeld eine Richtlinie erarbeiten müssen, um die Pflege objektiv zu unterstützen und ein transparentes Verfahren zu finden. Es sollten schon spezifische Flächen sein und/oder es können auch Flächen sein, die noch nicht begrünt oder bepflanzt sind. Man möchte denen, die es möchten, Gelegenheit geben, etwas umzusetzen.

Herr Wild meint, dass sich die Flächen erst noch herauskristallisieren müssen. Er sieht Bedarf in den Ortsteilen. Die Angelegenheit geht hin die richtige Richtung.

Als grundsätzliches Problem sieht Herr Schröppler dass es keinen Nachweis gibt, über welche Flächen die Gemeinde überhaupt verfügt. Man sollte Inventur machen und alle Flächen erfassen, um sie den Leuten auch anbieten zu können. Manches muss auch nur vernünftiger gepflegt werden.

Im OT von Herrn Wilhelm wird schon viel von den Bürgern gepflegt. Es fehlt noch der Ansatz, wie man an die Sache herangeht.

Herr Schmidt begrüßt den Antrag der Fraktion. Er glaubt, dass das individuelle Bedürfnis der Leute befriedigt werden kann. Er begrüßt auch, eine Satzung oder Richtlinie zu erarbeiten, um unnützem Gerede vorzubeugen.

Herr Gasch ist der Meinung, die Verwaltung jetzt zu beauftragen, eine Satzung/Richtlinie zu erarbeiten.

#### **Fazit/Empfehlung:**

Dem Gemeinderat wird empfohlen, das Bauamt mit der Erarbeitung einer Richtlinie zu beauftragen und die für die Umsetzung der Richtlinie erforderliche Summe in Höhe von 5.000 € in den Haushalt aufzunehmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja-Stimmen: 6**

**Nein-Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 0**

#### **2. Antrag - Priorisierung und technische Ertüchtigung der Servicestation - Multicar (Angebotseinholung von Herrn Grobe)**

Die Fraktion sieht in der Grünflächenpflege und in der Pflege sowie im Erhalt des Baumbestandes eine hohe Priorität im Leistungsspektrum der Servicestation. Der Servicestation soll ein zweiter Multicar zur Verfügung gestellt werden, damit in unserer lang gezogenen Gemeinde zwei Personen gleichzeitig Bäume gießen können.

Herr Weiß gibt zu bedenken, dass für die Kosten eines Fahrzeuges in Höhe von 135 T€ etliche Baumpflanzungen mit entsprechender nachfolgender Pflege durch eine Fachfirma vorgenommen werden können. Man sollte überlegen, ob man nicht besser den Ansatz für Ersatzpflanzungen im HH erhöht.

Herr Rattunde meint die Tendenz zu erkennen, dass die Servicestation (SSt.) sich nicht um Baumpflanzungen kümmern soll. Das sollen Privatpersonen tun. Der Antragsteller sieht die Grünflächenpflege als wesentlichen Bestandteil der SSt. an.

Herr Weiß entgegnet, dass bei Ersatzpflanzungen man von einem Zeitraum der Pflege von ca. 3 Jahren ausgeht. Danach muss der Baum sich alleine versorgen und wachsen können – außer evtl. in extrem trockenen Sommern. Gleiches trifft auch auf Hecken und Sträucher zu. Wenn von Baumpflege durch die SSt. die Rede ist, dann sind damit auch das Verschneiden der Bäume an Straßen oder besondere Formschnitte (z. B. Kugelhorn im OT Lochau), Totholzentrfernung, Entfernung von Sturmschäden oder bei Gefahr in Verzug usw. gemeint.

Herr Bedemann stimmt Herrn Weiß zu. Der Bauhof hat seine Prioritätenliste. Hier geht es rein um die Anschaffung eines teuren Fahrzeuges. Man sollte prüfen, was in der Gemeinde überhaupt alles an

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 14. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 11.01.2022

---

Fahrzeugen, z. B. in den Hausmeisterteams, vorhanden ist und welches Personal da ist, dieses zu benutzen bzw. zu bedienen.

Herr Wild meint, dass in den letzten Jahren nicht wirklich was angepflanzt wurde und der Pflegeaufwand immer noch überschaubar sei.

Frau Schaaf weist darauf hin, dass es auch einen Gebrauchtwagenmarkt gibt. In Wallendorf werden die Ortseingänge bepflanzt und von der SSt. nicht gegossen. Das wäre ein Ansatzpunkt für Vereine.

Herr Schmidt würde den Antrag unterstützen. Die Frage ist jedoch, ob die Servicestation das personell auf die Reihe bekommt.

Herr Weiß informiert, dass Herr Grobe im Ausschuss OFUST anwesend sein wird und Antworten geben kann.

#### **Fazit/Empfehlung:**

Grünflächenpflege und Pflege sowie Erhalt des Baumbestandes haben eine hohe Priorität. Zur technischen Ertüchtigung der Servicestation wird dem Gemeinderat empfohlen, einen Multicar anzuschaffen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

*Ja-Stimmen: 3*

*Nein-Stimmen: 2*

*Enthaltungen: 1*

#### **TOP 7. Abwägungs- und Satzungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 6/12 "Gemeindeacker" im OT Korbetha Vorlage: III/270/2021**

Herr Weiß führt zum Sachverhalt aus. In der Abwägung sind verschiedene Hinweise gegeben worden, prinzipiell hat sich jedoch am Entwurf nichts geändert. Interessant ist die Stellungnahme des Landkreises. Dieser ist anderer Auffassung. Die Gemeinde hat daraufhin begründet, warum sie daran festhält. Ein Abwägungsbeschluss muss dazu nicht gefasst werden.

Alle privaten Einwendungen beziehen sich auf das Siedlungsbeschränkungsgebiet und auf den Fluglärm.

Herr Schräpler stellt fest, dass die untere Naturschutzbehörde um Korrektur und Wiedervorlage bittet. Dazu meint Herr Weiß, dass die Gemeinde Planungshoheit hat. Wenn die Behörde ihre Anmerkungen durchsetzen will, müsste sie klagen. Mit dem Abwägungsprotokoll ist es wiedervorgelegt.

Herr Gasch fragt nach der Baustraße.

Herr Weiß antwortet, dass es für das Baugebiet von rechts und links Zufahrten gibt. Er weist darauf hin, dass die Dorfstraße eine öffentliche Straße ist, die nicht für spezielle Personengruppen/Fahrzeuggruppen gesperrt werden kann. Es kann also nicht ausgeschlossen werden, dass eine Anlieferung über die Dorfstraße erfolgt.

Frau Mohr zeigt sich etwas befremdet über die Äußerungen des Landkreises, zumal im Vorfeld mit der Kreisverwaltung alles durchgesprochen wurde.

#### **Empfehlung:**

1. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, die zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 6/12 „Gemeindeacker“ eingegangenen Stellungnahmen entsprechend den Vorschlägen im beiliegenden Abwägungsprotokoll abzuwägen.  
Das beiliegende Abwägungsprotokoll (Seiten 1 bis 56) ist Bestandteil dieses Beschlusses.

# NIEDERSCHRIFT

## über die öffentliche 14. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 11.01.2022

- 
2. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, den Bebauungsplan Nr. 6/12 „Gemeindeacker“ in der Fassung vom Dezember 2021 als Satzung zu beschließen. Die Begründung in der Fassung vom Dezember 2021 soll gebilligt werden.
  3. Das Bauamt soll beauftragt werden, den Bebauungsplan Nr. 6/12 „Gemeindeacker“ ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

### Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **TOP 8. Anfragen / Informationen / Sonstiges**

Herr Ringling beglückwünscht Herrn Jahnel, Herrn Weiß und Herrn Nickisch zur ersten erfolgreichen Durchführung einer digitalen Sitzung in der Gemeinde Schkopau.

Herr Jahnel bedankt sich bei allen präsenten und online zugeschalteten Anwesenden für die aufgebrachte Disziplin.

Um 20:13 Uhr beendet er den öffentlichen Teil der Sitzung.



David Jahnel  
Vorsitzender



Martina Thomas  
Protokollführerin